



## „Die wilden Jahre / gli anni selvaggi“

Veranstaltungsreihe der Kultur.Lana zu 60er Jahre

Vier Abende waren gefüllt mit spannenden Erzählungen, Lesungen, Gesprächen, Bildern, Kabarett und Musik. Siegfried Nitz las aus seinem Buch „Fieber 68“



In einer Collage aus subjektiven Erzählen, Tatsachenbericht und Dokumentation schilderte er das Aufschäumen und Zusammenbrechen des 68er-Zeitgeistes. Das

Publikum beteiligte sich rege an der Diskussion.

Die passende musikalische Note lieferten „The Sorrrys“ mit bekannten Liedern aus den 60ern.

Auf großes Interesse stieß die Ausstellung „Wilde Jahre in Lana? Ein Dorf und die 68er-Bewegung“. Die Historiker Gertrud Margesin und Walter Pichler gingen in ihrer Ausstellung der Frage nach, wie Südtirols Jugend im Allgemeinen und jene aus Lana im Speziellen diese wilden Jahre rund um 1968 erlebten. Anhand von Zeitzeugeninterviews, Zeitungsartikeln und Objekten aus Mode und Musik gaben sie Einblicke in diese wenig bekannte Zeit. Zur Eröffnung der Ausstellung gab es eine besondere Darbietung: Dietmar Gamper ließ in seinem Kabarett 3 typische Lananer Charaktere zu Wort kommen, welche ihre ganz persönlichen Eindrücke der 60er Jahre schilderten.

Der Arcipelago Lana organisierte die



Veranstaltung „Quando eravamo giovani e belli – Lo spirito creativo degli anni 60“. Enzo Nicolodi nahm das Publikum mit auf eine Reise in seine Jugend. Zeitzeugen erzählten von ihren Erlebnissen und Aktionen. Abgerundet wurde das Ganze mit Fotos, Filmen und Musik.

Musik spielte in den 60ern eine große Rolle und war Ausdruck von Protest und Revolution. Um dem Genüge zu tun war ein Abend der Musik gewidmet. Das Trio Dakapo entführte die Besucher in die Hinterzimmer der Musikgeschichte: Songs der Beatles, Lieder von Fabrizio De André, Adriano Celentano und anderen mehr. Eingerahmt von Geschichten, Anekdoten und Geheimnissen der damaligen Stars.



Am Ende der Veranstaltung stellte der Bildungsausschuss seinen neuen Jahreskalender vor.

Es hat sich gezeigt, dass die Veranstaltungen des Kultur.Lana mit seinen 5 Einrichtungen (Bibliothek, Literatur Lana, Volkshochschule Urania, Arcipelago Lana und Bildungsausschuss) auf reges Interesse stoßen. Über 400 Personen nahmen daran teil, drei verschiedene Fernsehanstalten waren vor Ort und zahlreiche Schulklassen besuchten die Ausstellung. Die Verwirklichung der traditionellen Veranstaltungsreihe wird ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung der Marktgemeinde Lana.